Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 28

Rubrik: Holz-Preise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kraft des Sonnenlichts beim Durchgang durch Wasser keine Einbuße erleidet, so findet auch die schnelle Selbstreinigung der Flüsse hierdurch theilweise ihre Erklärung. Vielleicht dienen diese Beobachtungen dazu, im Interesse unserer Gesundheit der allzugroßen Ausdehnung der sogenannten Uebergardinen und der Butzenscheiben eine Grenze zu setzen.

Die mit Diamantschneiden versehenen Bohrwerkzeuge sind keineswegs eine Errungenschaft der Neuzeit. Gründliche Untersuchungen der vor etwa viertausend Jahren bearbeiteten Granitblöcke der Ruinen von Gizeh in Egypten zeigen, wie das Berliner Patentbureau Gerson und Sachse berichtet, deutliche Arbeitsspuren, sowohl von Diamantbohrern, wie auch von Drehwerkzeugen mit eingesetzten Steinen. Von besonderer Vorzüglichkeit müssen die Röhrenbohrer gewesen sein, denn die gebohrten Löcher sind äußerst genau und lassen dabei einen sehr schnellen Vorschub des Werkzeuges erkennen.

Wassergas zum Schweißen, Härten, Löthen 2c. von Metallen.

Die Firma Julius Pinsch in Berlin, rühmlichst bekannt durch ihre Einrichtungen für Eisenbahn- und Seewegbeleuchtungen mittelst komprimirtem Fettgas, betreibt seit mehreren Jahren laut Uebereinkommen mit der europäischen Wassergas-Gesellschaft in Dortmund auch die Erstellung von Wassergasanstalten und hat damit speziell in ihrer Fabrik in Fürstenwalde bei Berlin sehr befriedigende Resultate erzielt.

Bis vor zirka einem Jahre diente ein kleiner Wassergasapparat mit einer Produktion von 50 Kubikmeter per Stunde zum Weich- und Hartlöthen, theilweise auch zum Schweißen bei Erstellung von Recipienten für Eisenbahnbeleuchtung mit komprimirtem Fettgas.

Die im Laufe der Zeit erkannten guten Eigenschaften des Wassergases führten dann bald zur Aufstellung eines größeren Apparates von 150 Kubikmeter stündlicher Leistung, welchem jetzt ein weiterer Apparat dieser Größe sowie Erstellung eines Gasbehälters von 1000 Kubikm. Inhalt folgt.

Das beim Wassergasprozeß gewonnene Generatorgas wird mit Erfolg zur Heizung eines Dampfkessels benutzt.

Nachstehend sind die verschiedenen Verwendungszwecke angeführt, zu welchen die Firma Julius Pintsch Wassergas benützt.

1. Für Weich- und Hartlöthen von Lang- und Rundnäthen 2c. zu Eisenbahnwaggonrecipienten.
2. Für Schweißen von Blechcylindern u. dgl. von im Mittel 10 Millimeter Wandstärke.
3. Für Ausgleichen von Metallgegenständen bis zu 200 Kilogramm Gewicht.
4. Für Schmelzen von Metallen bis zu 1050 Kilogramm Einsatz in einem großen Tiegel mit Abstich à la Coupole, außerdem in kleinen Tiegeln.
5. Für Brennen von Magnesianadeln u. dgl., sowie zum Betriebe der Magnesiakammfabrik.
6. Für den Betrieb von 3,5 und 10 Pferdekraft-Gasmotoren.
7. Für den Betrieb einer Glühlampenfabrik, für Glasblasen, Glühen, Carbonisiren der Kohlenfäden 2c.

Hierbei machen sich besonders die Vortheile leichter Regulirbarkeit, sowie Reinheit und Lokalisirung der Hitze bemerkbar.

Für einzelne Verwendungen ist das Wassergas der Kohle gegenüber etwas theurer, jedoch sind die Löhne geringer, da durch die kompendiöse Einrichtung der Wassergasfeuerstätten, sowie den einfachen Betrieb Arbeisleute gespart werden, auch durch Wassergas z. B. Schweißarbeiten anstandslos ausgeführt werden, welche mittelst Koksbetrieb kaum oder mit den größten Schwierigkeiten ausgeführt würden, so daß man mit Recht den Betrieb mittelst Wassergas beim Schweißen einen idealen meinen darf.

Die neu konstruirten Feuer für Wassergasanwendung bewähren sich gut und sind äußerst einfach in der Konstruktion und in der Bedienung.

Zu Beleuchtungszwecken werden bekanntlich auf die nicht leuchtende Wassergasflamme Kämme aus Magnesianadeln aufgesetzt, welche ein schön weißes, ruhiges Licht geben. Die Konstruktion dieser Magnesiakämme ist nun inzwischen wesentlich verbessert worden, so daß dieselben bei einem Konsum von 200 Liter per Stunde eine Anfangs-Kerzenstärke von 45 Kerzen haben, im Mittel 35 Kerzen bei einer Brenndauer von 80 Stunden.

Die erwähnten Vortheile sollten auch unsere Industriellen veranlaßen, der Wassergasfrage näher zu treten und ist die Firma Fritz Marti in Winterthur bekannt durch ihre früheren Publikationen in der Wassergas-Frage gerne bereit Interessenten weitere Auskunft zu ertheilen.

Neue Patente.

(Mitgetheilt vom Patentbureau von Richard Lüders in Görlitz, welches Auskünfte den Abonnenten unserer Zeitung kostenlos ertheilt.)

Bei dem Koffer mit veränderlicher Längenausdehnung von Max Abelmann wird dieselbe dadurch veränderlich gemacht, daß auf einem mit Führungen versehenen Mitteltheil die zwei denselben umschließenden Endstücke verschoben und festgestellt werden.

Eine kürzlich Herrn E. Honold durch Patent geschützte Erfindung: „Stock mit Trinkbecher" besteht darin, daß in einer Bohrung desselben ein Trinkbecher verborgen liegt, welcher unten an dem Griff befestigt ist, mit diesem herausgezogen wird und aus mit einem Gummistoff überzogenen Federn besteht. Die Federn spreizen sich nach dem Herausziehen auseinander und spannen den Gummistoff aus.

Eine praktische Neuerung ist Herrn Hermann Emil Keller patentirt worden und betrifft einen in ein Doppelschreibpult umwandelbaren Tisch. Derselbe hat eine dreitheilige Tischplatte, welche durch in die Schubstange eingreifende Haken in ebener Lage gehalten wird. Der mittlere Theil wird beim Lösen der Haken mittelst Ausrückens der Stangen durch Spiralfedern selbstthätig gehoben, wobei die durch Charniere mit dem mittleren Theil verbundenen beiden Plattentheile in geneigte Lage kommen.

Bei dem Drehpult mit umklappbarem, einen Sitz bildenden Obertheil von Alois Schneider kann der obere Theil des Doppelpultes um Gelenke nach unten gedreht werden, wobei sich die Schreibplatte in Ausschnitte des unteren Pulttheils einlegt und durch ihre innere Fläche zugleich den Sitz für das nächste Pult bildet.

Eine Steuerung für Pulsometer mit Walzenventil, die nur sehr geringen Dampf verbraucht und damit eine beträchtliche Kohlenersparniß erzielt, ist Hern Armand Wloch patentirt worden. Dieselbe besteht aus einem über den Dampfeinlaßöffnungen der beiden Pulsometer-Kammern angeordneten, aus zwei gegeneinander verschiebbaren Hälften gebildeten Ventilgehäuse, dessen beide Hälften mit zu den Dampfeinlaßöffnungen führenden Kanälen und einem die Kanäle verdeckenden Walzenventil versehen sind. Sind die Gehäusehälften auseinandergeschoben, so verdeckt das Walzenventil abwechselnd die Kanäle und zwar immer denjenigen Kanal, der zu der Kammer führt, in welcher durch Wassereinspritzung eine Dampfkondensation erzeugt worden ist, sodaß der Dampf durch eine obere Oeffnung des Ventilgehäuses an dem Walzenventil vorbei in den anderen Gehäusekanal und in die andere, mit Wasser gefüllte Kammer tritt.

Holz-Preise.

Augsburg, 28. Sept. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichen-

stammholz 1. Klasse 74 Mk. 20 Pf., 2. Kl. 50 Mk. — Pf., 3. Kl. 36 Mk. — Pf., 4. Kl. 25 Mk. 80 Pf., 5. Klasse 22 Mk. —; Buchenstammholz 1. Kl. 22 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 18 Mk. 20 Pf., 3. Kl. 15 Mk. 10 Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 13 Mk. — Pf., 3. Klasse 12 Mk. 30 Pf.; 4. Klasse 11 Mk. — Pf.

Fragen.

504. Wer liefert schönes, dürres Ahornholz, 10—12 Linien stark, 43 Centimeter breit und rund zugeschnitten?

505. Wer liefert imprägnirte Holzklötze für Bodenbelag in Pferdeställe?

506. Wo könnte man kleine Messingröhrchen mit angelöthetem Stift und Springfeder, 6 Millimeter dick, in Partien von 100 bis 1000 Stück, machen lassen? Muster würde zugesandt. Näheres würde Fragesteller mittheilen.

507. Wer liefert billiges Harz? Es dürfte auch Abgang sein.

508. Wer hat einen noch brauchbaren Wasserradwellbaum, zirka 2,70 Meter lang und 110—140 Millimeter Durchmesser, mit einer oder zwei Rosetten, zu verkaufen?

509. Wer würde eine größere Partie ganz saubere, 2" dicke Eichenbretter liefern zu Kirchenstuhldecken und um welchen Preis?

510. Wo sind Metallschablonen aller Schriftarten, d. h. Alphabete und Zahlen, erhältlich? Preiscourants erwünscht.

511. Welche Möbelhandlung oder Geschäft würde einem jungen Möbelschreiner ständige Arbeit anbieten, sei es auf Spezialität oder auch verschiedene Gattungen von Möbeln?

512. Wer ist Abnehmer von 2—3000 Stück sauberen Ahornsesselsitzbrettern, aufs Maß zugeschnitten?

513. Welches Verfahren ist nach heutiger Technik das richtigste, um Holz schnell zu trocknen, ohne daß es an Konsistenz erheblich Schaden nimmt, wie das beim Dämpfen, Kochen 2c. der Fall ist? Wer erstellt solche Apparate oder Anlagen für kleineren sowie auch für größeren Betrieb?

514. Wer liefert Maschinen für Kraftbetrieb zum Fabriziren von Matratzenfedern? Und zu welchem Preise?

515. Eine Wasserwerksgesellschaft, deren Weier während mindestens 200 Tagen Ueberlauf hat, würde jeweilen für diese Zeit zirka 100 Pferdekräfte spottbillig vermiethen, und zwar in beliebigen größern oder kleinern Abgaben. Wer wüßte einen Geschäftszweig, dem mit einer solchen unkonstanten Kraft gedient wäre, vielleicht eine Art Fabrikation, die nach der Vorarbeitung durch Maschinen, die Leute längere Zeit für das Fertigmachen, Zusammensetzen 2c. verwenden könnte?

Antworten.

Auf Frage **492.** Wenden Sie sich an das Werkzeuggeschäft von Wwe. Karcher, Zürich.

Auf Frage **499.** Neue Hobelbänke liefert äußerst billigst die Werkzeugfabrik von D. Wettstein in Ermatingen (Thurgau). Preislisten gratis und franko.

Auf Frage **499.** Hobelbänke liefert Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage **499.** Hobelbänke verfertigt und entsendet nach allen Gegenden der Schweiz Peter Zehnder, Wagen- und Hobelfabrikant, Sempach.

Auf Frage **499.** Gebr. Sulzberger in Horn (Thurgau), mech. Werkzeugfabrik, liefern Hobelbänke in allen Größen in solider, sauberer Ausführung prompt.

Auf Frage **487** theile mit, daß ich solche Röhren habe. Dieselben gehörten zur Dampfheizung im Pfauentheater in Zürich. Alle Bestandtheile sind noch in gutem Zustande und würden billig abgegeben. Zu jeder Auskunft ist gerne bereit Ch. Müller, Gärtner, Zeltweg 21, Hottingen-Zürich.

Auf Frage **490.** Bimsteine können in Blöcken, Stücken und Pulver in größern Quantitäten durch G. Pestalozzi, Zürich bezogen werden.

Auf Frage **491.** Kienruß 3. und 4. Brand, Gas- und Petroleumruß in verschiedenen Qualitäten zu beziehen durch G. Pestalozzi, Zürich.

Auf Frage **488.** Der Unterzeichnete wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Eduard Müller, Bildhauer, Atelier für kirchliche Bildhauerarbeiten in Wyl (Kt. St. Gallen).

Auf Frage **499** entspricht J. Thoma, Schreiner, Kaltbrunn.

Auf Frage **494.** Wir fabriziren und liefern für Wirthe und Private den englischen Spieltisch mit Federzug und Kugeln und wünschen mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. G. und W. Blum, Kinderwagen- und Holzwaarenfabrik, Ober-Endingen.

Auf Frage **502.** Betreffender Terrasse wäre am besten gedient, wenn man sie mit einem guten Asphaltguß überziehen würde; es würde dies den Zweck völlig erreichen. Unterzeichneter wäre geneigt, die Arbeit sofort zu erstellen. Hch. Bopp, Cementier und Asphaltier, Brugg, Kt. Aargau.

Auf Frage **494.** Roman Scherer in Luzern fertigt einen Kegeltisch ganz neuen Systems mit Kreiselbetrieb, der zugleich als Zierstück in jedem Salon Aufnahme finden darf. Interessenten wollen gefl. Zeichnung verlangen. Ersatz für Billard in Restaurants.

Auf Fragen **492** und **493.** Liefern verzinkte Nägel und haben eine Metall-Fräsmaschine abzugeben. Forges du Creux, Ballaigues.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die „Illustrirte schweizer. Handwerker-Zeitung" Samstags. **Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**

Wasserversorgung Thalheim a. d. Thur. Die Gemeinde Thalheim eröffnet über nachstehende Lieferungen und Arbeiten für die Wasserversorgung freie Konkurrenz: 1. Lieferung und Legung des Hauptleitungsnetzes und der Zuleitungen von den Quellen her, bestehend in zirka 1600 Meter Gußröhren im Kaliber von 150 bis 50 Millimeter, sammt den nöthigen Formstücken sowie der nöthigen Grabarbeit. 2. Erstellen des Reservoirs von 200 Kubikmeter Wassergehalt mit allen nöthigen Zubehörden und Arbeiten. 3. Lieferung und Legung von 12 Hydranten, sowie den nöthigen Schieberabschließungen. 4. Lieferung und Legung der Leitungen für die Brunnenverbindungen inklusive der nöthigen Hahnen, Formstücke 2c. Die Pläne, Vorausmaße und Bauvorschriften sind bei Herrn Zivilpräsident J. Job zur Einsicht aufgelegt, woselbst Eingabebogen bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind bis den 15. Oktober verschlossen unter der Aufschrift „Wasserversorgung Thalheim" an die Wasserversorgungs-Kommission einzusenden.

Konkurrenz-Ausschreibung pro 1893 für den Waffenplatz Thun für Lieferung von Shrapnelwänden, Bettungsmaterial, Dachlatten, Doppellatten, Profilirlatten, Laden, geschnittenem Holz, Rundholz, Faschinen- und Flechtruthen, geglühtem Eisendraht, Nägeln und Stiften. Die bezüglichen Bedingungen können bei der Verwaltung des eidgen. Kriegsdepot in Thun eingesehen werden. Offerten sind mit der Aufschrift „Lieferungsangebote" bis den 20. Oktober franko einzusenden.

Die Gemeinde Birrhard (Aargau) eröffnet hiemit über die Erstellung einer zirka 4000 Meter langen eisernen Trinkwasserleitung Konkurrenz. Plan und Bauvorschriften liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Offerten mit der Aufschrift: „Wasserversorgung" sind bis 15. Oktober 1892 an den Gemeinderath Birrhard zu richten.

Für den Neubau der katholischen Kirche in Männedorf sind zu vergeben: Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten und zwar einzeln oder insgesammt. Pläne, Beschriebe und Vorausmaß können bis 8. Oktober bei Herrn Thierarzt Reust in Männedorf eingesehen werden. Verschlossene, mit der Unterschrift „Kirche in Männedorf" versehene Offerten sind bis 10. Oktober an Hochw. Herrn Kammerer Diethelm in Dietikon abzugeben.

Die Unterbauarbeiten der Linie Schaffhausen-Etzweilen der N. O. B. werden hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Das erste Loos hat eine Länge von 6537 Meter, das zweite eine solche von 9863 Meter; die Gesammtlänge beträgt somit 16,400 Meter und der Voranschlag mit Ausschluß der Eisenkonstruktionen und des Verschiedenen ca. Fr. 1,926,000. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischstraße Nr. 35, sowie auf dem Sektionsbureau „Seidenhof" in Schaffhausen eingesehen werden. Angebote unter der Aufschrift „Baueingabe Schaffhausen-Etzweilen" sind bis spätestens den 15. Oktober schriftlich und versiegelt der Direktion der schweiz. Nordostbahn in Zürich (Bahnhof) einzureichen.

Die Glaserarbeiten (Lieferung von Fenstern und Glasthüren inklusive Verglasung) für das Postgebäude in Solothurn werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen, Angebotformulare und Muster sind bei Herrn Bauführer Münch in Solothurn zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern verschlossen, unter der Aufschrift „Angebot für Postbaute Solothurn", bis und mit dem 9. Oktober franko einzureichen.

Erstellung der Widerlager einer neuen Brücke über die Linth bei Grynau, Kt. Schwyz, wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die Pläne und Baubedingungen können bei Herrn Regierungsrath C. Aufdermaur in Brunnen und auf dem Bezirksamt Lachen eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind bis den 10. Oktober unter der Aufschrift „Grynauer-Brücke" an die Kantonskanzlei Schwyz einzugeben.

Die Gemeinde Gais hat zur Umzäunung des neuen Friedhofes zirka 500 Meter Geländer mit zwei Portalen zu vergeben. Anmeldungen sind bis zum 10. Oktober beim Präsidenten der Friedhofkommission, Herrn Gemeinderath J. Unger, zu machen, wo auch Plan und Baubeschrieb zur Einsicht bereit liegen.